

Protokoll:	Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	95
		TOP:	19
	Verhandlung	Drucksache:	90/2024
		GZ:	T
Sitzungstermin:	16.05.2024		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	OB Dr. Nopper		
Berichterstattung:			
Protokollführung:	Frau Faßnacht / as		
Betreff:	Neubau Haus für Film und Medien Stuttgart (HFM) - Projektbeschluss -		

Vorgang: Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen vom 03.05.2024, öffentlich, Nr. 78
 Ergebnis: einmütige Zustimmung
 Ausschuss für Stadtentwicklung u. Technik v. 14.05.2024, öffentlich, Nr. 165
 Ergebnis: einmütige Zustimmung
 Verwaltungsausschuss vom 15.05.2024, öffentlich, Nr. 176
 Ergebnis: einmütige Zustimmung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 26.04.2024, GRDRs 90/2024, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Dem aktualisierten Raumprogramm für die Planung des Haus für Film und Medien mit den in Anlage 1 dargestellten Flächen wird zugestimmt.
2. Der Weiterplanung auf Basis Entwurfsplanung (Anlage 1 u. 2) für den Neubau „Haus für Film und Medien Stuttgart“ (HFM) am Standort Esslinger Straße 1, Stuttgart-Mitte, nach der Planung der Arbeitsgemeinschaft Delugan Meissl Associated Architects, Wien, und Wenzel + Wenzel Part mbB, Karlsruhe vom 15.02.2024 sowie der Baubeschreibung (Anlage 3) vom 15.03.2024 und der geprüften Kostenberechnung (Anlage 4) vom 12.03.2024

mit einem Kostenstand in Höhe von brutto 88.600.000 EUR
zzgl. Prognose für Baupreientwicklung von brutto 26.400.000 EUR
und Bauherrenrisiken

mit daraus resultierenden voraussichtlichen von brutto 115.000.000 EUR
Gesamtkosten bei Fertigstellung

wird zugestimmt.

3. Das Hochbauamt wird mit der Weiterplanung für die Maßnahmen gemäß der Beschlussziffer 1 auf der Grundlage der Entwurfsplanung bis Leistungsphase 6 HOAI, sowie Teilen von Leistungsphase 7 HOAI beauftragt.
4. Den für eine termingerechte Umsetzung des Neubaus HFM erforderlichen vorgezogenen Maßnahmen Abbruch- (Anlage 7), Verbau- und Erdarbeiten zur Erstellung der Baugrube (Anlage 8) mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von brutto ca. 3.896.000 EUR wird zugestimmt. Die Kosten sind in den voraussichtlichen Gesamtkosten enthalten.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Weiterplanung und die Vergabeverfahren für die hierfür erforderlichen Bauleistungen durchzuführen. Im Dienste der zügigen Umsetzung wird für diese Maßnahmen auf einen separaten Baubeschluss verzichtet.

5. Die voraussichtlichen Auszahlungen und Aufwendungen in Höhe von insgesamt 88,6 Mio. EUR werden in Teilergebnishaushalt 410 Kulturamt, Projekt 7.233173 - Haus für Film und Medien wie in den finanziellen Auswirkungen dargestellt gedeckt.

OB Dr. Nopper stellt fest:

Der Gemeinderat beschließt ohne Aussprache einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Faßnacht / as

Verteiler:

- I. Referat T
zur Weiterbehandlung
Hochbauamt (5)
Tiefbauamt (5)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. S/OB
 3. *Referat AKR*
Kulturamt
 4. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
Liegenschaftsamt (2)
 5. Referat SWU
Amt für Umweltschutz
Amt für Stadtplanung und Wohnen (3)
Baurechtsamt (2)
 6. BVin Mitte
 7. Amt für Revision
 8. L/OB-K
 9. Hauptaktei

- III.
 1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
 2. CDU-Fraktion
 3. *SPD-Fraktion*
 4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION*
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 5. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
 6. *FDP-Fraktion*
 7. *Fraktion FW*
 8. *AfD-Fraktion*
 9. *Stuttgarter Liste*
 10. *StRin Yüksel (Einzelstadträtin)*

kursiv = kein Papierversand